

Stiftung Edith Maryon übernimmt Kloster Schönthal



Die Stiftung Sculpture at Schoenthal in Langenbruck (BL) und die Stiftung Edith Maryon in Basel haben einen Fusionsvertrag unterzeichnet. Die gesamte historische Gebäudegruppe, der Skulpturenpark und das 100 Hektar grosse biodynamische Landwirtschaftsgut können nun einer langfristig gesicherten Zukunft entgegenblicken. Die Überführung in die neue Eigentümerschaft entspreche dem Willen des Gründers John Schmid, teilten die beiden Stiftungen mit. Rechtskräftig wird die Fusion nach der Genehmigung durch die Aufsichtsbehörde.

Während die Stiftung in neue Eigentümerschaft übergeht, übernimmt der neugegründete Verein Kloster Schönthal unter der Leitung von John Schmid und seinen Kollegen aus dem Stiftungsrat die Verantwortung für die Gestaltung der Kunst- und Kulturprogramme und den gesamten Kultur- und Herbergsbetrieb. Dies soll jedoch unter dem neuen Stiftungsdach geschehen, teilte die [Basler Zeitung](#) mit. Gemeinsam mit der Stiftung Edith Maryon soll der Ort erhalten, gefördert und vorangebracht werden.

„Der 1937 geborene Schmid war erfolgreicher Werber; er hatte das Klostergut 1986 gekauft und in der Folge renoviert“, so die Basler Zeitung. Das Kloster wurde im Jahr 1145 erstmals erwähnt und hat eine der ältesten Kirchen der Schweiz. Zum Gut am westlichen Fuss des Belchen gehören rund 100 Hektaren landwirtschaftliches Land, das nach biodynamischen Grundsätzen bewirtschaftet wird. „Sculpture at Schoenthal lockt seit 2001 mit hochkarätigem Angebot Kunst- und Kulturinteressierte in die Baselbieter Jurahügel unweit des Ober Hauenstein-Passes. Seit 2015 hat sich die Stiftung auch die Förderung der Biodiversität auf die Fahne geschrieben“, führt die Basler Zeitung aus.

Die Stiftung Sculpture at Schoenthal

Die 2001 gegründete Stiftung Sculpture at Schoenthal will mit einem internationalen Skulpturenpark und Kunstprogramm „für ein einmaliges Kunst- und Naturerlebnis sorgen“. John Schmid und seine Stiftung haben den Ort zu einem Gesamtwerk ausgebaut, in dem seit 2015 auf dem Hofgut auch die Förderung von Biodiversität und Artenvielfalt ihren Platz hat. Diese wird durch eine namhafte Fachgruppe aus dem Landschafts- und Naturschutz begleitet.

Die Stiftung Edith Maryon

Die im Jahr 1990 gegründete Stiftung Edith Maryon mit Sitz in Basel sichert Land und Immobilien aller Art und ermöglicht und erhält auf diese Weise Orte der Kultur, Bildung und Erziehung, biologisch-dynamisch bewirtschaftete Bauernhöfe und soziale Wohnprojekte. Darüber hinaus fördert die Stiftung kulturelle und pädagogische Projekte vorwiegend in der Schweiz, insbesondere in der Region Basel. Der Stiftungsname geht zurück auf eine englische Bildhauerin, die in den 1920er-Jahren Mitarbeiterin von Rudolf Steiner in Dornach (SO) war. Die Stiftungsgründer wollten Maryons Engagement für sozialen Wohnungsbau weiterführen, indem sie Boden und Liegenschaften der Spekulation entziehen, günstigen Raum sicherstellen und Projekte fördern.

www.maryon.ch

www.schoenthal.ch